



Ausbruch der Löwen in Dunhill

DUNHILL. Löwen sind unmusikalisch. Einen Beweis stellten die Insassen des Wanderzirkus Powley dar. Mister Powley, der mit seiner Menagerie eine Vorstellung gab, hatte eine Kapelle bestellt, die drei Saxophonbläser dritter Güte mitbrachte. Alles ging gut, jedoch als die Saxophone zu tuten anfangen, ergriff die gesamte Menagerie die Flucht, voran die todeserschrockenen Löwen, die erst

nach langem Kesseltreiben eingefangen werden konnten. — Nebenstehende gelungene Aufnahme wurde von einem anwesenden Studenten unter Lebensgefahr gemacht.



SCHIVELBEIN. Meyer hat in der Oberprima einen Apfel zu zeichnen. Statt ihn abzukonterfeien, ißt er ihn auf. Darauf Eintragung des empörten Lehrers ins Klassenbuch: Meyer hat sein Modell mißbraucht!

CHANTILLY.
Der Diamant der „große Condé“ wurde unter geheimnisvollen Umständen aus einem Schlosse in Chantilly gestohlen. Obwohl der Pariser Polizeichef die Untersuchung persönlich leitete, hat man den Dieb noch nicht gefunden. Man mutmaßt, daß als Täter ein Mitglied der russischen Hocharistokratie, ein russischer Rittmeister, in Frage kommt, und das kam so: (Wie so oft, spielt auch hier der Zufall eine große Rolle.) Eines Morgens ging ein Filmregisseur am Herrenhause von Chantilly vorüber und suchte nach passenden Motiven für einen kommenden Film. — Plötzlich bemerkte er, wie ein Mann in russischer Offiziersuniform in ein Fenster der 1. Etage des Schlosses einstieg. Der Regisseur, der ein galantes Abenteuer vermutete, knipste zum Scherz den Pseudo-Fassadenkletterer und erinnerte sich erst wieder an das Bild, als er durch die Zeitung von dem Diebstahl des kostbaren Diamantsteins erfuhr. —



Geheimnisvolle Aufnahme beim Schlosse Chantilly